

Resolution

des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion

Empfehlungen der AG 1 „Demographie und Beschäftigung / Soziale Innovationen“

verabschiedet durch die Vollversammlung des WSAGR am 13. November 2007
in Arlon



Empfehlungen der AG 1

„Demographie und Beschäftigung / Soziale Innovationen“

Schaffung eines digitalen Bürgerportals für die Großregion

Die Fülle an Informationen, die zum Thema Großregion und soziale Innovationen existiert, bedarf nach Ansicht des WSAGR einer Bündelung und Zentralisierung in Form einer Bestandsaufnahme des Wissens und der Einrichtung einer zentralen Quelle, auf die jeder Bürger zugreifen kann.

Der WSAGR schlägt vor, dem Bürger der Großregion alle vorhandenen Informationen im Bereich der sozialen Innovationen durch die Einrichtung eines Internetportals nach dem Muster von Wikipedia zur Verfügung zu stellen.

An der zentralen Bündelung vorliegender Studien und sonstiger Literatur zur Großregion und der Schaffung einer Übersicht über die bereits geleisteten Arbeiten soll nach Meinung des WSAGR auch der Bürger der Großregion beteiligt werden.

Ziele

Ziel ist es, über das Internet eine Informations- und Dienstleistungsplattform für die Bürgerinnen und Bürger der Großregion zu schaffen. Auf diese Weise will der Wirtschafts- und Sozialausschuss neue Akzente im Rahmen des sozialen Dialogs in der Großregion setzen und im Sinne der Bürgergesellschaft einen aktiven Beitrag leisten und die Großregion für die Bürgerinnen und Bürger praktisch erlebbar machen.

Es geht darum, die vorhandenen, aber nicht systematisiert und leicht zugänglichen Informationsquellen zusammenzuführen. Die Besonderheit besteht darin, dass es sich nicht um ein bloßes Recherche- und Informationsmedium handeln soll, sondern vielmehr eine Vielzahl von Nutzerinnen und Nutzer zugleich auch an der Sammlung und Fortentwicklung dieses Wissens aktiv teilhaben.

Laufzeit/ Umsetzung

Dieses Vorhaben soll sich über die gesamte Laufzeit der aktuellen Förderperiode der grenzüberschreitenden territorialen Zusammenarbeit in der Großregion erstrecken.

Es wird in Form von jeweils selbständigen, aber aufeinander aufbauenden Einzelmodulen gestaltet.

In einem ersten Schritt geht es nun darum, eine Datenbank zu entwickeln, die sich den zentralen Themen der AG 1 „Soziale Innovation“ widmet: ‚Familie und Beruf‘, ‚Qualifizierung‘, ‚Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen‘. Technisch soll die Datenbank so gestaltet sein, dass – nach Erteilen einer Zugangsberechtigung - eine möglichst große Gruppe von Menschen mit wenig Lern- und Schreibaufwand das individuelle Wissen der Allgemeinheit über Internet zur Verfügung stellen kann (= modifiziertes Wikipedia-Prinzip). Mit der Anwendung moderner IuK- Technologien kann so eine möglichst große Bürgerbeteiligung in den Fragen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Großregion erreicht werden.

Kosten und Finanzierung

Für die Umsetzung der Projektphase ist eine Laufzeit von voraussichtlich 3 Jahren zu veranschlagen. Hinsichtlich des Finanzrahmens lassen sich derzeit noch keine abschließenden Kosten beziffern.

Je nach Art und Umfang ist mit Kosten von jährlich mindestens Euro 150.000.- auszugehen. Zur Finanzierung des Projekts sollen EFRE-/FEDER-Mittel der EU im Rahmen des Programms der grenzüberschreitenden territorialen Zusammenarbeit in der Großregion beantragt werden.

Da der WSAGR kein eigenes Aktionsbudget hat, müssten Partner gefunden werden, die bereit sind, Kofinanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen. Der WSAGR bittet die Teilregionen diesbzgl. um Unterstützung.

Die in der Arbeitsgruppe vertretenen Organisationen wären bereit durch die Gründung einer Begleitarbeitsgruppe einen Beitrag in Form von Humanressourcen zu leisten.

Projekträger

Da der WSAGR keine Rechtspersönlichkeit besitzt, kann er nicht selbst die Projekträgerschaft des Projektes übernehmen.

Der WSAGR begrüßt die positive Reaktion des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten anlässlich des Zwischengipfels am 10.07.2007 in Bezug auf das Bürgerportal und die Bereitschaft des Landes Rheinland-Pfalz, den Projekträger zu stellen.